

Der Ortsvorsteher

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/2730/2009**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 09.11.2009

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Thomas Euler

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	10.11.2009	Entscheidung

Betreff:
Erhaltung des Wasserhochbehälters am Kasimir;
Antrag des Ortsvorstehers vom 29.09.2009

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten dafür zu sorgen, dass der Wasserhochbehälter am Kasimir in Gießen-Allendorf/Lahn

1. nicht abgerissen und
2. unter Denkmalschutz gestellt wird und in die Denkmaltopografie als „Kulturdenkmal“ aufgenommen wird.

Begründung:

Mein Amtsvorgänger Erhard Hoffmann teile mir vor einigen Tagen mit, er habe gehört, es sei (von wem auch immer) geplant, den Wasserhochbehälter am Kasimir im Gießener Stadtteil Allendorf/Lahn abzureißen. Begründet wird das wohl damit, dass dieser Wasserhochbehälter nicht mehr benötigt wird und nicht in der Denkmaltopografie der Stadt Gießen verzeichnet ist.

Für mich ist dieses Bauwerk ein Kulturdenkmal, weil es aus dem Jahr 1911 stammt und dadurch dokumentiert wird, dass Allendorf/Lahn bereits im Jahr 1911 eine komplette Wasserversorgung mit fließendem Wasser hatte. Ein eingemeißelter Schriftsatz am Gebäude bestätigt dies. Es ist schon schade, dass das alte Wasserpumpenhäuschen, ein schmuckes Backsteinhäuschen in der Untergasse/Bergstraße, Ende der 1960-er Jahre der Abrissbirne zum Opfer fiel. Nun soll aber das letzte Dokument der frühen Allendorfer Wasserversorgung erhalten bleiben.

Hinzu kommt, dass an diesem Wasserhochbehälter im 2. Weltkrieg eine Flak-Batterie stationiert war, die Gießen schützen sollte. Diese ist mehrfach von alliierten Flugzeugen angegriffen worden und hat auch zu Gefallenen geführt. In diesem Zusammenhang könnte man auch über eine Gedenktafel nachdenken.

Es gibt kaum ein Kind, das früher auf dem Gelände nicht Ritter, Räuber und Gendarm oder Cowboy und Indianer gespielt hat.

Das Gelände gehört der Stadt Gießen. Das Nutzungsrecht will die Stadtwerke Gießen AG in Kürze gegenüber der Stadt Gießen aufgeben und die Verwaltung des Anwesens wieder der Stadt übertragen.

gez.

Thomas Euler
Ortsvorsteher